

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Johann Friedrich König und Friedrich Wilhelm Leidemann.

Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
König, Johann Friedrich
Leidemann, Friedrich Wilhelm

Tarangambadi, 01.01.1770-30.06.1770

13. Juni 1770

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and information please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-48585-p0031-8

für den Herrn. Man schloß mit einer Geistl. Auf-
 den Hülfs-ange zur Stadt, sprach man bei den Gr.
 Hülfsen Abzulegen an, und sagte ihm, ich darf
 den Land. Vordiger Diogo, der diesen Abzulegen
 Telleiarki in seine Nähe kommen, sehr, wegen
 der Geiligkeit abendmal, Geiligkeit, als
 man auf man die Kränze answirft. So und
 auf den Hülfsen der ange zur Stadt, geistl. man
 noch an einige Geiligkeit, auf an einen in
 Landezeit auf Telleiarki, welche Geiligkeit
 man schloß, das da nicht so schrecklich
 in seine Unvorsichtigkeit zuwischen.

aufreue
 Geiligkeit.

Der 13^{te} Juny war einer an dem in Gange.
 der Hülfsen, welche von Tarkampoddei.
 Padnastheri Hülfsen zum Verkauf auf Tellei.
 arki bringen. Man wachte insbesondere zu einer
 Hülfsen, der dazumal, so, das das die
 Hülfsen mit aufsteht, gegen das Geiligkeit
 der sagte ihm, das es nach allem so. Man sieht
 ihm die Unvorsichtigkeit des Geiligkeit, und
 und zeigte ihm auf Geiligkeit an, welche sie in
 der Hülfsen aufsteht. weiter wachte man
 bald darauf, welche Telleiarki mit einem Geiligkeit,
 der die Hülfsen - Geiligkeit ^{ein} die Telleiarki ^{ein}
 Pagode macht; so man auch gegen die Unvorsichtigkeit
 nicht ein und nach ein Geiligkeit zu sein. In
 einen zu Telleiarki geiligkeit, Geiligkeit
 man einen Geiligkeit, und zeigte ihm den

